

BMI: Die Bethlehem Mission Immensee

Die BMI in aller Welt

In der Zusammenarbeit mit kirchlichen und zivilgesellschaftlichen Organisationen engagiert sie sich weltweit für Benachteiligte. Sie vermittelt Fachpersonen für spezifische und befristete Aufgaben und fördert Prozesse der internationalen Solidarität.

Lebensgrundlagen für alle, die Würde und Rechte jedes Einzelnen sind ihr wichtige Anliegen.

Die Fachpersonen pflegen bewusst einen einfachen Lebensstil, um gemeinsam mit den Menschen vor Ort das Leben zu teilen und präsent zu sein.

Die BMI in Peru

ist seit 1975 tätig. Sie ist vor Ort durch eine Koordinationsperson vertreten, die als Ansprechperson für die Partnerorganisationen die lokalen Einsätze führt. Die Einsätze der BMI konzentrieren sich auf die Departemente Puno, Cusco und Apurímac einerseits, und Lima und Junín andererseits. Seit den 90er Jahren sind die Schwerpunkte «Menschenrechte» und «Erneuerbare Energien» in die Arbeit integriert. Mehrheitlich wird mit Nichtregierungsorganisationen und Stabsstellen der katholischen Kirche zusammengearbeitet.

Peru ist nach den Bürgerkriegen der 80er und 90er-Jahre noch kein ruhiges Land. Konflikte um die Umwelt, die gerechte Verteilung der Gewinne sowie die Respektierung der Rechte der betroffenen, meist indigenen Bevölkerung sind stets präsent. Häufig verlaufen die Konfliktlinien so, dass sich die Zentralregierung im Verbund mit Unternehmen der Privatwirtschaft auf einer Seite und Lokal- oder Regionalregierungen und Organisationen der Zivilgesellschaft, manchmal auch Kirchen, andererseits gegenüberstehen. Gerade im Bereich Umwelt, wie auch beim Einsatz für die Wahrung der Menschenrechte geniesst die Kirche hohe gesellschaftliche Anerkennung.

Sie setzt sich für die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen der ländlichen Bevölkerung und zur Verbesserung ihrer Lebensqualität ein und hilft mit, dass die Menschen Ursachen und Zusammenhänge der Umweltprobleme (aktuell Bergbau, Klimawandel, Wasser, Boden) kennen..

Aktuelle Einsätze von BMI in Peru

Einsätze werden zusammen mit lokalen Partnerorganisationen durchgeführt. Diese definieren den Rahmen für den Einsatz von Fachleuten verschiedenster Berufe für verschiedenste Zielsetzungen.

Für die Koordination der BMI in Peru ist Suzete Moreira-Wachtel, Forstingenieurin zuständig

Zur Zeit sind die folgenden **Fachleute in Peru** aktiv:

Susanna Anderegg, Sozialarbeiterin und Erwachsenenbildnerin: Begleitung von Bauerngemeinschaften in Cotabambas

Luciano Ré, Maschineningenieur, und Rosalía Quispe Ré, Radiojournalistin: Solartechnik in Cusco und Espinar

Judith Roth und Othmar Elmiger, beide Sozialarbeiter: Vernetzungsarbeit in La Oroya

Sebastiano Pollock, Umweltingenieur, und Alexandra Le Coq, Erzieherin: Beratung in Wassermanagement

Fabian Simeon, Politologe: Internationale Solidaritätsarbeit in Lima

Thomas Steeb, Agronom: Stärkung der Umweltabteilung der Regionalverwaltung

Andreas Wettstein, Theologe :

Gefangenenseelsorge in Huancayo.

Seine Tätigkeit ist sehr breit: Er ...

- begleitet die Gefangenen durch Besuche, Wortgottesdienste, Besinnungs- und Bildungstage
- bildet freiwillige GefangenenseelsorgerInnen aus
- fördert die Rehabilitation durch Unterstützung der Werkstätten im Gefängnis
- fördert das Bewusstsein für Menschenrechte beim Gefängnispersonal
- organisiert „runden Tisch“ zum Austausch zwischen Personal, Justizbehörden und Gefangenenseelsorge
- fördert das Bewusstsein der Öffentlichkeit für Menschenrechte und Ökologie
- macht Präventionsarbeit durch Kampagnen in den Schulen

Eine Glaswerkstatt für die Gefangenen

Im Rahmen der weltweiten Zusammenarbeit der BMI (Bethlehem Mission Immensee) arbeitet Andreas Wettstein seit 2003 als Gefangenenseelsorger in Huancayo, Peru.

Seine Arbeit, sagt Andreas Wettstein, sei herausfordernd, erschütternd, sehr oft aber auch befriedigend und bereichernd. Der Seelsorger sieht seinen Einsatz, den er seit 2003 leistet, als Dienst an und mit den Menschen in den Gefängnissen. Oft stammen die Gefangenen aus zerrütteten Familienverhältnissen, hatten als Kind traumatische Erlebnisse und waren mit Gewalt und Drogen konfrontiert.

Immer wieder erfährt Andreas Wettstein, dass die Gefangenen nicht viel anders sind als die Menschen, die er auf der Strasse trifft: "Trotz ihren Taten haben sie Talente und oft einen Willen, sich zu verändern." Und er erlebt oft, dass sie ihren Gefängnisaufenthalt als Chance nutzen, zum Beispiel um in einer der Werkstätten einen Beruf zu erlernen.

Die Werkstätten im Gefängnis sind wichtige Orte für die Rehabilitation. Neu möchte Andreas Wettstein eine Werkstatt für künstlerische Arbeiten mit Spiegelglas einrichten. Etwa 20 Gefangene werden dort verzierte Foto- und Bilderrahmen herstellen. Das Konzert soll die Anschaffung der notwendigen Werkzeuge und Materialien ermöglichen.

BMI Bethlehem Mission Immensee

Postfach 62, CH-6405 Immensee

Tel. 041 854 11 00,

E-Mail: info@bethlehem-mission.ch

Gefängnisseelsorge Huancayo, Peru,

Andreas Wettstein:

E-Mail: awett@gmx.ch

Spendenkonto:

PC-Konto 60-394-4 Vermerk „Andreas Wettstein“

BMI hat keine administrativen Kosten für dieses Projekt. Ihre Spende fliesst zu 100% an Pater Andreas Wettstein